

u. Prior.-Aktien, sowie aus Beleihungen 2 775 547, Gewinn aus verl. Effekten 35 668, Mehrwert der Effekten des R.-F. A 12 149, Zinsüberschuss 52 361. Sa. M. 3 527 660.

Kurs der Aktien Ende 1898—1914: 125, 120.50, 109, 105, 111.50, 115, 112.70, 118.20, 121.80, 116, 125.40, 146, 161.20, 174.30, 173, 168, 186.80 $\frac{0}{100}$. Aufgelegt M. 5 000 000 (Nr. 1—5000) 18./5. 1898 zu 125 $\frac{0}{100}$. Notiert Frankf. a. M.

Dividenden 1887/88—1913/14: 4 $\frac{1}{2}$ %, 5, 5, 5, 5, 5, 5 $\frac{1}{2}$ %, 7, 8, 8, 8, 7, 6 $\frac{1}{2}$ %, 6 $\frac{1}{2}$ %, 6 $\frac{1}{2}$ %, 6 $\frac{1}{4}$ %, 6 $\frac{1}{4}$ %, 6 $\frac{1}{2}$ %, 7, 7 $\frac{1}{2}$ %, 8, 8, 8 $\frac{1}{2}$ %, 9, 10, 10, 10 $\frac{0}{100}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Verwaltungsrat: (6—11) Vors. Justizrat Dr. jur. Carl Schmidt-Polex, Stellv. Baron Louis von Steiger, Gen.-Konsul Max Baer, Dr. Karl Sulzbach, Alb. Andraea, Alex. Majer, Komm.-Rat Carl von Neufville, Bank-Dir. Herm. Malz, Frankf. a. M.; Freih. Friedr. von Erlanger, London; Hofrat Ritter S. von Hahn, Wien; Wirkl. Geh. Rat Exz. Graf Ludw. Batthiany Budapest.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Stadtrat Jos. Baer, Arth. Andraea, Bank-Dir. Ed. Oppenheim Bankier Alb. Cahn, Frankf. a. M. **Prokurist:** Fritz Beyer.

Zahlstellen: Für Aktiencoupons: Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Gebr. Sulzbach, Mitteld. Creditbank; Berlin: C. Schlesinger-Trier & Co.; Mitteld. Creditbank, Dresdner Bank.

Metallbank u. Metallurgische Ges. Akt.-Ges. in Frankfurt a. M.,

Bockenheimer Anlage 45 L.

(Firma bis Ende 1910: Berg- u. Metallbank A.-G.)

Die a.o. G.-V. v. 22./11. 1910 beschloss: 1. Übernahme des Vermögens der Metallurgischen Gesellschaft A.-G. zu Frankf. a. M. als Ganzes gegen Gewährung von Aktien der Berg- u. Metallbank, unter Ausschluss der Liquid.; 2. folgende Statutenveränderungen: a) Änderung der Firma in „Metallbank u. Metallurgische Gesellschaft Akt.-Ges.“, b) Erweiter. des Gegenstands des Geschäftsbetriebs durch folg. Zusatz zu § 2 Absatz 2 des Statuts: „sie kann auch selbst die Gewinnung, Verarbeitung u. Verwertung von Mineralien betreiben“. — Die Berg- u. Metallbank besass bereits vor der Fusion ca. M. 7 000 000 Aktien der Metallurgischen Ges., die restl. M. 2 000 000 Aktien der Metallurgischen Ges. wurden im Verhältnis von 3 : 4 in Aktien der Berg- u. Metallbank umgetauscht. Eine Kapitalerhöhung der Berg- u. Metallbank war aus diesem Anlass nicht erforderlich.

Gegründet: 4.9. 1906; eingetr. 18./10. 1906. Firma bis 22./11. 1910: „Berg- u. Metallbank“. Gründer siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handb.

Zweck: Betrieb von Bank- u. Finanzgeschäften aller Art, insbesondere aus dem Bereich der Bergwerks- u. Hütten-Industrie, der Metallverarbeitung und des Handels mit Berg- u. Hüttenprodukten. Die Ges. kann sich bei Unternehmungen aus dem gleichen Geschäftsbereich beteiligen. Sie kann alle Geschäfte abschliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweck zu fördern, sie kann an anderen Orten Zweigniederlassungen u. Agenturen dauernd oder vorübergehend errichten. Die Bank besass am 31./3. 1914 folg. grössere Beteilig. mit einem Buchwert von insges. M. 41 341 000: American Metal Co. Ltd. in New York, Australian Metal Co. Ltd. in London u. Melbourne, Bensberg-Gladbacher Bergwerks- u. Hütten-Akt.-Ges. Berzelius in Bensberg, Bleihütte Call, G. m. b. H., in Call i. d. Eifel, Compagnie des Minerais in Lüttich, Compañía de Minerales y Metales in Mexico, Compañía Minera de Peñoles, Mapimi, in Mexico, Heddenheimer Kuperwerk u. Süddeutsche Kabelwerke in Frankf. a. M. u. Mannheim, Konsort. für Stickstoffgewinnung in Frankf. a. M., Merton Metallurgische Co. Ltd. in London, Metallges. in Frankf. a. M., Metallhütte A.-G. in Duisburg, Norddeutsche Affinerie in Hamburg, Oberschles. Zinkhütten-Akt.-Ges. in Kattowitz, O.-S., Schweizerische Ges. für Metallwerte in Basel (siehe unten), Société Anonyme des Zincs de la Campine in Budel, Société des Anciens Etablissements „Sopwith“ in Paris-Linares, Usine de Désargentation, Société-Anonyme in Hoboken-lez-Anvers, Österr. Petroleum-Ind.-Akt.-Ges. in Wien, der Southern Aluminium Co., an einem Syndikat zur Übernahme der Minen von Paloma u. Cabrillas im Staate Coahuila (Mexico), Solotwina Naphta-Ges. m. b. H. in Wien, Österr. Petroleum-Terrain-Exploitations-Ges. m. b. H. in Wien, Rawack & Grünfeld A.-G. in Charlottenburg-Beuthen, Elektr. Kraftversorgung A.-G. in Mannheim, Elektrometallurg Werke in Horrem. Ausserdem besass die Ges. diverse kleinere Beteilig. Seit 1909 Kommandit-Beteilig. bei dem Bankhause Delbrück Schickler & Co. in Berlin.

Im Jahre 1910 hat sich die Ges. an der Gründung der Schweizer. Ges. für Metallwerte mit Sitz in Basel beteiligt (A.-K. frs. 20 000 000). Diese Schweizer. Ges. hat frs. 18 000 000 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. ausgegeben, die ein Konsort. unter Leitung des Schweizer. Bankvereins in Basel u. der Berliner Handels-Ges. übernommen hat. Die auf den Teil der Metallbank u. Metallurg. Ges. entfallenden Aktien der Schweizer. Ges. für Metallwerte wurden zum weitaus grössten Teil dem dauernden Besitz einverleibt. (Letzte Div. 10%).

Kapital: M. 40 000 000 in 40 000 Aktien (Nr. 1—40 000, 10 Ser. à 4000 Aktien) à M. 1000, begeben bei der Gründung zu 110%, wodurch der R.-F. auf 10% des A.-K. gebracht wurde. M. 32 000 000 waren voll-, dagegen M. 8 000 000 bis 1912 nur mit 25% eingezahlt; restl. 75% auf Aktien Serie J u. K am 1./10. 1912 eingezahlt.

Anleihen der früheren Metallurg. Ges. Serie I von 1897: M. 3 000 000 u. Serie II von 1898: M. 1 200 000 in 4% Oblig., rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Metall-Ges. in Frankf. a. M. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahlbar ab 2./1. 1902 innerhalb 15 Jahren in Raten von je M. 280 000 durch jährl. Auslos. im Aug. (zuerst 1901) auf 2./1.; ab 1902